nant zum Flaggoffizier gebracht. Im August desselben Jahres wurde er von seinem Posten als Stabschef des Oberkommandos enthoben und ging dann nach Kiel. Von 1896–1897 kommandierte er die Kreuzer-Division in Ostasien. Mitte Juni 1897 wurde er, nachdem er seit dem März den Staatssekretär Hollmann vertreten, zum Staatssekretär des Reichsmarineamts und im Juli zum Bevollmächtigten beim Bundesrat und am 28. März 1898 zum preußischen Staatsminister ernannt. Er vertrat die Flottenvermehrungs-Vorlagen von 1898 und 1900; nach Annahme der ersteren wurde er Staatsminister, während er 1900 den erblichen Adel erhielt. 1908 wurde er nach Annahme des Marine-Etats auf Lebenszeit in das preußische Herrenhaus berufen. Inzwischen war er 1899 zum Vizeadmiral und 1903 zum Admiral vorgerückt; Großadmiral ist er seit 1911. Der von den deutschen Unterseebooten zur Zeit geführte Krieg gegen den britischen Handel und Seeverkehr ist von ihm organisiert worden und steht unter seiner Leitung. Tirpitz steht beim Kaiser, der schon 1894 den Freiherrn v. d. Goltz auf die hervorragende Tätigkeit des damaligen Kapitäns aufmerksam gemacht hatte, in besonderer Gunst. Er ist eine hohe stattliche Erscheinung mit langem Bart, ein gewandter Redner und diplomatisch geschulter Kopf.

Schweiz. Die deutsche Regierung hat weitere 2200 französische Offiziere und Soldaten, die durch Verletzungen im Kriege dauernd untauglich sind, nach Konstanz bringen lassen, von wo ihr Austausch mit verwundeten deutschen Soldaten erfolgen soll. Ihre Weiterbeförderung nach Frankreich geht über die Schweiz.

Paris. Das Kabinett hat am 24. April den Beschluß gefaßt, sich der Kinder, die durch den Krieg zu Waisen wurden, anzunehmen und sie durch den Staat unterhalten und erziehen zu lassen. Die Einzelheiten des Planes sollen später ausgearbeitet werden. Eine Komission wird mit der Aufgabe betraut werden, die einschlägigen Gesetzvorschläge zu prüfen und einen Bericht über die verwickelte Frage einzureichen.

London. Die Getränkefrage wurde wiederum im Kabinett eingehend behandelt und zwar mit dem Ergebnis, daß dieselbe am Mittwoch dem Unterhause vorgelegt werden soll. Obwohl die Pläne des Kabinetts noch nicht vollständig ausgearbeitet sind, so gilt doch als sicher, daß volle Prohibition ausgeschlossen ist, und man sich auf Herstellung leichterer Getränke sowie Verkürzung der Verkaufsstunden usw. beschränken wird.

Dänemark. Das dänische Parlament hat die Verfassung dahin amendiert, daß Frauen in Zukunft das Recht haben, sich an den Parlamentswahlen zu beteiligen. Auch der Erwählung von Frauen in das dänische Oberhaus steht nichts mehr im Wege. Die erweiterte Verfassung muß, ehe sie in Kraft tritt, noch von dem im nächsten Monat zu erwählenden neuen Parlament angenommen werden. Man hofft, das König Christian die neue Verfassung am 5. Juni, dem Jahrestag der Zeichnung der ersten dänischen Verfassung im Jahre 1849, unterzeichnen wird.

Rom. Die italienischen Botschafter in Paris, London, Wien und Berlin sind zu einer Konferenz mit dem Minister des Aeußeren, Sonnino, nach Rom berufen worden. In Rom wird diese Handlung als Vorgängerin einer ernsten und wichtigen Entscheidung der italienischen Regierung angesehen. Signor Tittoni, der Botschafter in Paris, traf am 27. April in Rom ein. Der italienische Botschafter in Petrograd wird wegen der Schwierigkeiten der Entfernung unter den jetzigen Verhältnissen nicht zurückkehren, jedoch ist ein Kurier mit Instruktionen an ihn abgeschickt worden.

St. Peters Kolonie.

Leofeld. Der hochw. P. Mathias hat aus seiner Heimat Allmannshofen in Bayern die Nachricht erhalten, daß aus der dortigen Ortschaft bis Mitte Februar ein Dutzend Soldaten auf dem Schlachtfelde gefallen sind.

Pilger. Im Spital zu Humboldt ist letzten Freitag, zwei Tage nach einer höchst gefährlichen Operation, Herr Jos. Stauber im Alter von 84 Jahren gestorben. Der Arzt hatte dem Verstorbenen schon vor der Operation mitgeteilt, daß wenig Hoffnung für die Erhaltung seines Lebens vorhanden sei. Dennoch wollte der Greis operiert werden, da er auch ohne die Operation dem Tode geweiht war. Die Beerdigung nahm am 3. Mai der hochw. P. Bernard von Watson vor.

— Gefunden auf dem Wege von Pilger nach Humboldt unweit dem Hause des Herrn Therres ein Männerrock. John Lukan.

St. Gregor. Frau Carl Schmid begab sich am Samstag nach Humboldt, um sich einer Operation zu unterziehen.

— Das Wetter der vergangenen Tage war recht schön, nur blies fast ununterbrochen ein starker Wind, welcher die Felder ziemlich austrocknete.

— Herr A. J. Ries läßt sich von A. Smith einen Brunnen hier im Städtchen bohren.

Watson. J. P. Wedmark von Wadena hält sich hier zwei Tage in der Woche auf, um als Photograph seines Amtes zu walten.

— Eine Tochter der Familie J. C. Guittard befindet sich im Spital zu Humboldt, woselbst sie wegen eines Halsübels operiert wurde.

— Michael Schneemeyer von Spalding befindet sich in Watson unter Arrest, da er im Verdachte steht, seine Gattin vergiftet zu haben.

Wimmer. Beim Spielen fiel das dreijährige Söhnlein der Familie W. F. Bates in einen Wassertümpel und ertrank. Das Wasser war nur etliche Zoll tief.

Engelfeld. Der Butterfabrikant, Herr Jac. Köp, erklärt, daß die Aussichten für sein Geschäft versprechend seien. Die Farmer haben versprochen, daß sie die Creamery mit dem Rahm von 400 Kühen versorgen werden.

Humboldt. Durch ein Feuer im Freien erlitt das Söhnchen der Familie Gerhard Koppes so schlimme Brandwunden, daß es etliche Tage nach dem Unglücke im Spital verstarb.

— Dr. D. B. Neely hat am 29. April in Saskatoon vor etwa 1400 Personen eine Rede gehalten, in der er die Scott-Regierung wegen ihres Standpunktes in Betreff der Spirituosenfrage scharf angriff. Alle Zuhörer hörten mit größtem Interesse auf seine mit köstlichem Witz gewürzten Ausführungen. — Die Versammlung des Principals Lloyd von Saskatoon in Humboldt am 30. April bestand bloß aus etwa 150 Personen. Am Ende der Versammlung wurde die Resolution, welche sich mit den Scott-Maßnahmen bezüglich der Alkoholfrage einverstanden erklärt, angenommen, jedoch nicht einstimmig.

— Ich wünsche durch den St. Peters Boten allen Leuten, welche sich an dem Begräbnis meines zu Battleford am 28. April verstorbenen und am 30. Apr. auf dem Humboldter Friedhofe beerdigten Gatten, Florian Schreiber, beteiligten, hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Mariana Schreiber.

Münster. Im Befinden des ehrw. Bruder Rhabanus, O.S.B., der nun schon seit Monaten sich im St. Elisabeth Hospital zu Humboldt aufhält, ist letzte Woche eine Verschlimmerung eingetreten. Die Aerzte glaubten sogar, daß sich zu seiner Krankheit noch Lungenentzündung hinzugesellt habe.

— Der hochw. Herr Abt hat sich letzten Samstag nach Prince Albert begeben, um an der Kathedralweihe Teil zu nehmen.

— In der Office des St. Peters Bote liegen jetzt neue Kriegsatlanten auf, in denen sich auch das Bild Hindenburgs und Tirpitz' befindet.

Einladung.

Hiermit sind alle Steuerzahler der St. Peter's Municipality No. 369 eingeladen, sich zu der Versammlung der Councilors einzufinden, die am 15. Mai in Münster gehalten wird, um den Bericht des Provinzial Auditors entgegenzunehmen.

Auch alle diejenigen, welche die Ehrlichkeit des Reeve und des Sek. Schatzmeisters bezweifeln, sind freundlichst eingeladen, der Versammlung beizuwohnen.

Achtungsvoll M. Kunz,
Reeve.

Korrespondenzen.

Humboldt, Sask., 26. April 1915.

Werter St. Peters Bote!

Die Mitglieder unseres hiesigen deutschen Vereins wünschen durch Ihr wertes Blatt allen Lesern mitzuteilen, daß die von uns veranstaltete kleine Theater-Aufführung ein recht schöner Erfolg war. Ein jeder der Spieler tat sein Bestes, und es gelang auch jedem, sein Teil so gut wie möglich durchzuführen. Ganz besonders wurde die Rolle des „Dr. Eisenbart" gut gegeben, so daß man den Darsteller für den wirklichen Dr. Eisenbart hätte halten können. Auch seine Gehilfen spielten ihre Rolle vorzüglich.

Unsere Vereinshalle war überfüllt von Zuschauern, ein jeder hat sich aufs Beste und über Erwarten gut amüsiert, und es wurde gewünscht, daß der Verein recht bald wieder ein solches Stück aufführen möge, was denn auch geschehen wird. Wir sagen hiermit allen Zuhörern besten Dank für ihren Besuch der Veranstaltung, und hoffen, sie recht bald wieder einladen zu können. F. J. Ecker, Sekr.

St. Gregor, 2. Mai 1915.

Werter St. Peters Bote!

Am Samstag 1. Mai hatte die Gemeinde St. Gregor einen Ehrentag. Um halb 9 Uhr war Gottesdienst, wobei die neuen Statuen Maria mit dem Jesuskind und die des hl. Joseph eingeweiht wurden. Der hochw. P. Josef sprach vor der Weihe allen denen seinen Dank aus, die zur Anschaffung der Statuen beigetragen haben. Insbesondere dem Volksverein, der die Sache angeregt hat, sowie Hrn. Zach. Trübsi, der sich der Mühe unterzogen hat, die Gelder zu kollektieren. Ferner gab er seiner Freude darüber Ausdruck, daß innerhalb so kurzer Zeit und von meist weniger bemittelten Leuten die Anschaffung der Statuen möglich gemacht wurde. Zum Schluß mahnte er die Gläubigen, den Tugenden der Mutter Gottes sowie des hl. Joseph nachzuleben. Nach der hl. Messe war Mai-Andacht und hierauf fand die Einweihung des Corpus Christi auf dem Gottesacker statt.

Die hiesige Ortsgruppe des Volksvereins wird nun auch bald wieder von sich hören lassen. Die Bibliothek hat wieder einen Zuwachs von 14 neuen schönen Büchern erhalten.

Mit Gruß Johann Wuchner.

Bekanntmachung.

Ich erkläre hiermit kommenden **Freitag Nachmittag den 7. Mai 1915** als einen öffentlichen Halbfeiertag. Alle Läden und Geschäftslokale werden von 12 Uhr mittags an geschlossen sein zwecks allgemeiner

Reinmachung u. Aufraumung

Alles Papier, aller Unrat und Abfälle sollen von Ihrem Platze entfernt werden. Ich ersuche alle Bürger, hierin mitzuhelfen.

Archie Power,
Mayor der Stadt Humboldt.

Kathedral-Weihe in Prince Albert.

Am vergangenen Sonntag, den 2. Mai, nahm der hochw'ste Erzbischof Langevin von St. Boniface die feierliche Einweihung der neuen Kathedrale zu Prince Albert vor. Die Feier begann um 10 Uhr vormittags. Es waren erschienen der hochw'ste Erzbischof Legal von Edmonton, sowie die hochw'sten Bischöfe Pascal von Prince Albert und Mathieu von Regina, der hochw'ste Abt Bruno, O.S.B., von Münster; und außerdem etwa 45 Priester von nah und fern.

Nach der Weihe des Gotteshauses hielt Bischof Pascal ein feierliches Pontifikalamt, während welchem Erzbischof Langevin in englischer und Bischof Mathieu in französischer Sprache Festpredigten hielten. Nach dem Pontifikalamt zog man nach der bischöflichen Wohnung wo die gegenwärtigen Prälaten der anwesenden Menge feierlich den Segen erteilten.

Nachmittags um 4 Uhr hielt Erzbischof Legal feierliche Pontifikalvesper und erteilte dann den Segen mit dem Allerheiligsten. Mit einem von den Damen der Gemeinde besorgten Bankett um 7 Uhr abends schloß die Feier des herrlichen Festes.

Das Kreuz auf dem Schlachtfelde.

Auf weitem Schlachtgefilde
Da steht ein seltsam Bild,
So göttlich, hehr und milde,
Und doch so schmerzerfüllt.
Da sieht man einsam ragen
Den Heiland Jesu Christ:
Das Kreuz ist ihm zerschlagen,
Doch heil sein Bild noch ist.

Mit hocherhob'nen Armen
Er steht zum Vater fein:
Ach habe doch Erbarmen,
O Vater, halte ein!
Das Blut, das ich vergossen,
Der Menschheit Opferlamm,
Ist's denn umsonst geflossen
Am harten Kreuzesstamm?

Verschone deine Kinder,
Dein Sohn steht für sie gut,
Als Mittler für die Sünder,
Mit seinem eig'nen Blut.
Wohl ist sein Kreuz zerschossen
In blut'ger, heißer Schlacht,
Doch hält er unverdrossen
Noch immer treue Wacht.

Mag auch im Kampfgetümmel
Das Kreuz in Stücke geh'n,
Und mögen Erd' und Himmel
Im Weltbrand untergeh'n —,
Wenn alles will verderben
Und alles um uns bricht:
Nie wird der Heiland sterben
Und seine Liebe nicht!

„Kölnische Volkszeitung"
Wochen-Ausgabe.
Reichhaltig! Gediegen! 16 Seiten Umfang. Vorzügliche Ergänzung für jedes deutsch amerikanische kath. Blatt.
Bezugspreis für Canada sowie überhaupt ganz Amerika halbjährlich $1.50, ganzjährl $3.00 postfrei unter Streifband.
Der Bezug kann mit jeder Woche beginnen. Probenummern versendet kostenfrei der
Verlag der „Kölnischen Volkszeitung"
Köln, Rhein.

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	$1.63⅝
„ No. 2 „	1.62¼
„ No. 3 „	1.60
„ No. 4 „	1.55½
Hafer No. 2 weiß	.66
„ No. 3 weiß	.63
Gerste No. 3	.65
Flachs No. 1	1.78
Kartoffel	.60
Mehl	2.70
Butter, Creamery	.35
„ Dairy	.23
Vieh: Stiere, gute, per Pfd.	.06
Kühe, fette	.05½
Kühe, halbfette	.04½
Kälber	.06½
Schafe	.06½
Schweine, 125–250 Pfd.	.07

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.43
„ „ 2 „	1.40
„ „ 3 „	1.37
„ „ 4 „	1.34
Futter Weizen No. 1	1.08
Hafer, No. 2 C. W.	.50
„ No. 3 C. W.	.49
Futter Hafer No. 1 extra	.45
Rejected	.49½
Gerste No. 3	.60
„ „ 4	.54
„ Futter	.48
Flachs No. 1 N.W	1.56
„ „ 2 „ „	1.53
„ „ 3 „ „	1.46
Mehl, Patent	4.50
„ Purity	4.10
„ Madallion	3.70
„ 3 Star	3.75
Bran	1.75
Shorts	1.90
Kartoffeln	1.10
Butter	.20
Eier	.15
Geschlachtete Schweine	.08

J. J. Britz, Lenora Lake, Sask.
Pferde- und Viehdoktor.
Bin bereit irgendwelche tierärztliche Behandlung zu übernehmen, und bin Mittwochs in Münster und Donnerstags in Humboldt zu treffen.

Bekanntmachung

der Stände und vorgesehenen Routen der von Joseph Weber in Hoodoo importierten Zuchthengste für diese Saison.

Der Vollblut-Hengst Joubert De Schoonenberg, Belgian Draft, (imp.) 648 80634, hat seinen Stand an J. W. Burtons Farm, Sect. 18 38 23, fünf Meilen N.W. Humboldt, und ist bestimmt für einen Tag jede Woche in der Stadt und die übrige Zeit für die Umgegend.

Der Vollblut Hengst Type (imp.) 649 (80218) Belgian Draft, Stand auf Joe Webers Platz in Hoodoo. Ost durch St. Benedikt, Südost nach Willmont (St. John) bis Pet. Ramms Platz und nördlich zurück nach Webers Platz.

Der Vollblut Hengst Gentle De Schoonenberg, Belgian Draft (imp.) 650 Vol. 20 cp 1595. Von Joe Webers Platz westlich bis John F. Kurtenbach, südl. durch Cudworth, Bremen, bis nach Weisensels Farm, dann nördlich durch Leofeld und zurück nach Hoodoo.

Die bestimmten Tage der Standplätze werden auf Plakaten bekanntgegeben.

Heiligen-Statuen,
Kreuzwege und Krippen
Hergestellt und dekoriert in unserem Atelier in Winnipeg. Künstler. Ausführung. Billigste Preise
WINNIPEG CHURCH GOODS CO. Ltd.
226 Hargrave Str., Winnipeg, Man.

Deutsches Restaurant
CITY CAFE, HUMBOLDT
(neben Pizel's Fleischerladen)
Mahlzeiten von 6 Uhr früh bis um 12 Uhr nachts. Die beste Küche in Humboldt. Landsleute, bitte um Euren Besuch. J. V. Nejes

Livery Barn
Engelbert Beissel, Humboldt, Sask.
Allen deutschen Farmern zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich John Hengen's Leihstall gekauft habe. Prompte u. beste Bedienung.

Sichere Genesung aller Kranken
durch die wunderwirkenden
Exanthematisch. Heilmittel
(auch Kannsdiertränke genannt)
Erläuterungs-Circulare werden portofrei versandt.
Einzig allein recht zu haben von John Linden, Spezial-Arzt und allerjüngstem Veterinär des einzig echten reinen exanthemat. Heilmittels.
Office und Rezepten:
3808 Prospekt Ave., S.E., Cleveland, Ohio.
Letter Drawer 306.
Man hüte sich vor Fälschungen u. falschen Anpreisungen

Security Lumber Co., Ltd.
Humboldt, Sask.
Händler in allen Sorten von Baumaterial.
H. Pracht, Manager.

Sprungfeder-Spezialität
Diese Bett-Sprungfeder ist fabriziert für Stärke und Bequemlichkeit. Ist überall in Gebrauch. Probieren Sie eine zu unserem Spezial-Preis
$5.40 $5.40
Reduzierte Preise! Betten Reduzierte Preise!
Regul. $4.25 u. 4.50 Betten $3.65
Regul. $10.00 Betten zu $8.75
Eine volle Auswahl in Matratzen, Cupboards, Büros, Küchen-Kabinetts, Dressers.
Linoleums, 2 Yds. breit, 90c.
Besichtigen Sie diese Waren und sparen Sie Geld bei
A. J. WADDELL
HUMBOLDT SASK.

THE
CENTRAL CREAMERY Co.
Box 46 Ltd. Box 46
Humboldt, Sask.
Fabrikanten von erstklassig. Butter
Senden Sie Ihren Rahm zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett, Winter wie Sommer.
Schreiben Sie an uns um Auskunft.
O. W. Andreasen,
Manager.

O. N. WAELTI.
Uhrmacher und Juwelier
WATSON, SASK.
Arbeiten garantiert auf ein Jahr.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.
Pferde-Beschlagen
Schmiede-Arbeiten
Reparatur von Maschinen aller Sorten besteens besorgt. Bin Agent der Cockshut Pflüge, Drills, Engines, Adams Wagen, Frost & Woods Heurechen, Mähmaschinen Binders 2c

Meinrad Bernhard
Schmiedewerkstatt u. Maschinenlager
MUENSTER, SASK.
Ich gebe hiermit meiner werten Kundschaft bekannt, daß ich den Vorrat des Hrn. Weimer in Maschinerie übernommen habe, und jederzeit bereit bin, jeden Farmer aufs Beste zu bedienen in McCormick u. Deering Maschinerie und Wagen. Reparaturen an Maschinen sowie Schmiedearbeiten werden bestens besorgt. Alle Arten Pflugscharen stets zur Hand.

Sattlergeschäft.
Für alle Sorten von
Pferde-Geschirren, Koffern, Reisetaschen u. s. w.
gehen Sie zum bestbekannten Sattlergeschäftsladen Geo. Stokes, Humboldt.

Wunderlich Brothers
Cudworth, Sask.
Agenten für die Cockshut-Maschinen u. Geratschaften. Händler in Sattlerei- u. Geschirrteilen.
Reparaturen eine Spezialität.
Futtermühle täglich im Betrieb.

Crerar & Foik
Rechtsanwälte, Advokaten und öffentliche Notare.
Office: Main Straße
Humboldt, Sask.
Privatgelder auf Hypotheken zu verleihen zu leichten Bedingungen. Prompte Aufmerksamkeit dem Einkollektieren von Geldern gewidmet.
In unserer Office wird deutsch gesprochen
J. M. Crerar H. J. Foik, B.A.

A. D. Mac Intosh,
M. A., L. L. B.
Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar.
Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten.
Office über Stokes Sattlergeschäft.
Humboldt, Sask.

M. J. Meyers
Juwelenhändler und Optiker
Humboldt, Sask.
Der einzige praktische deutsche Uhrmacher und Juwelenhändler in der St. Peters Kolonie. Wir halten eine vollständige Auswahl in zuverlässigen Schmuck- u. Silberwaren zu den annehmbarsten Preisen auf Lager. Trauringe eine Spezialität. Heirats-Lizenzen werden ausgestellt.
Besuchen Sie uns einmal!

ST. LOUIS BELL FOUNDRY
St. Louis, Mo.
Stuckstede & Bro
Kirchenglocken
Glockenspiele u. Geläute
bester Qualität.
Kupfer- und Zinn

Weine, Liköre und Bier.
Für die besten obengenannten Getränke, sowohl in Bezug auf Qualität als Preise gehen Sie zu
Julius Müller
dem deutschen Likörhändler
Ecke Toronto Straße und 10. Avenue
Regina, Sask.
Schreibet um Preise. — Phone 1705